

Peter Schneider

Gartenstraße 9d

15907 Lübben (Spreewald)

An die

Mitglieder des

Lübbener Ortsvereins

Lübben (Spreewald), den 02. Oktober 2014

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

heute findet ihr euch zur Wahl des Bürgermeisterkandidaten des Ortsvereins Lübben zusammen. Ich selbst werde an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Aber ich möchte trotzdem die Gelegenheit nutzen, euch meine Entscheidung zu einer eigenständigen Kandidatur zu erklären.

Bereits seit Jahren gibt es deutliche Differenzen zwischen dem Ortsvereinsvorsitzenden und den Mitgliedern der Fraktion der Stadtverordnetenversammlung. Diese Auseinandersetzungen haben ihren Höhepunkt in der Diskussion zur neuen Ausrichtung der Abwasserpolitik in der Stadt Lübben gefunden. Teile des Vorstandes und auch der Mitglieder haben eine demokratische und mit großer Mehrheit getragene Entscheidung zur Stadtentwässerung nicht akzeptieren wollen.

Diese Politik der Ausgrenzung wurde leider auch im Kommunalwahlkampf weitergeführt und gipfelte in dem Versuch, den ersten Listenplatz nicht mit meiner Person zu besetzen. Fünf Tage vor der Wahl wurde dann noch eine Zeitungsannonce geschaltet, die die Spaltung der Kandidatenliste und eine Ausgrenzung der bisherigen Stadtverordneten formulierte. Wir haben trotzdem als einzige etablierte Partei in der Stadtverordnetenversammlung keinen Sitz verloren - und die „alten“ SPD-Stadtverordneten wurden alle wiedergewählt. Ich persönlich habe von allen Kandidatinnen und Kandidaten das beste Wahlergebnis in der Stadt Lübben erreichen können.

Die Wochen später durchgeführte Parteiversammlung führte aber leider nicht zu einem Neuanfang, sondern endete wieder in zum Teil persönlichen Angriffen. In der gesamten Zeit gab es nicht einen einzigen Versuch, in einem persönlichen Gespräch bestehende Differenzen auszuräumen. Noch in der Wahlnacht habe ich den Unterbezirksvorsitzenden gebeten, vermittelnd zu wirken. Leider kam auch seitens des Unterbezirkes keine Reaktion.

Nunmehr steht die Wahl des neuen Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin am 18. Januar 2015 an. Der Ortsvereinsvorsitzende und der Unterbezirksvorsitzende haben bereits seit Monaten Gespräche geführt und Kontakte auch zu anderen Parteien aufgenommen. Das Ergebnis war gerüchteweise ja schon seit Wochen bekannt, so hat die Mail des Ortsvereinsvorsitzenden vom 21.09.2014 mich nicht mehr überrascht. Verwundert hat die Formulierung: „ der Vorstand hat zusammen mit unserem Unterbezirksvorsitzenden Landrat Stephan Loge frühzeitig sondiert“. Leider ist dies niemals im Ortsverein oder auch nur im Vorstand besprochen worden.

Auch die Formulierung der Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung „unser Bürgermeisterkandidat, Lars Kolan“ ermöglicht keine weitere Kandidatur meiner Person.

Selbstverständlich werde ich nach einer Nominierung eines eigenen Kandidaten die Sozialdemokratische Partei verlassen. Dies bedaure ich sehr. Ich bin nicht nur einfach am 4. Dezember 1989 in die SDP eingetreten, sondern wir haben mit ein paar wenigen Menschen in dieser vom Umbruch geprägten und nicht ganz ungefährlichen Zeit den Ortsverein gegründet.

Ich würde mich freuen, wenn die Menschen, welche schon immer meinen Weg begleitet und die mich bisher unterstützt haben, dies auch weiterhin tun. Eine Kommunalwahl wird am Ende von den Menschen vor Ort entschieden. Um deren Unterstützung werde ich werben.

Dem Ortsverein wünsche ich in den kommenden Jahren einen personellen Neuanfang, um in Zukunft wieder aktive kommunale Arbeit zu leisten.

Mit besten Grüßen

Euer

Peter Schneider